

Spanien dominiert die Women's EURO: Wer stoppt die Furien?

Die Women's EURO 2025 bietet spannende Statistiken zu Deutschland und Spanien. Entdecken Sie die Highlights der Halbfinalisten!



Schweiz, Deutschland - Am 21. Juli 2025 werfen wir einen Blick auf die faszinierenden Statistiken der UEFA Women's EURO, die in der Schweiz ausgetragen wird. Die Veranstaltung hat sich als echtes Sport-Highlight erwiesen, insbesondere das beeindruckende Abschneiden der vier Halbfinalisten: Deutschland, Spanien, Italien und England. Während die Spannung steigt, zeigen die Zahlen, wie unterschiedlich die Herangehensweisen der Teams sind.

Spanien führt mit beeindruckenden 16 Toren aus vier Spielen die Torschützenliste an. Die Torjägerin Esther Gonzalez hat sich mit insgesamt vier Treffern hervorgetan und ist damit die beste Torschützin des Turniers. Doch die Spanier sind nicht nur

treffsicher: Mit 101 Torschpssen, einem Ballbesitz von 68,8 % und einer Passgenauigkeit von 89,5 % dominiert das Team die Statistiken. Es unterstreicht, wie stark das Spielsystem von Trainerin Jorge Vilda ist. **SRF** berichtet, dass die spanische Mannschaft durch ihre offensive Spielweise und hohe Ballkontrolle ausgezeichnet ist und viel Raum im Zentrum beherrscht.

Die Stærken der Halbfinalisten

Was machen die anderen Halbfinalisten stark? Deutschland hat in der Gruppenphase bewiesen, dass sie nicht nur kæmpfen können. Trotz Schwierigkeiten, wie einer Niederlage gegen Schweden und der Herausforderung in Unterzahl, konnten sie das Viertelfinale nach einem spannenden Elfmeterschieåen gegen Frankreich erreichen. Deutschland fphrt mit 108 gewonnenen Zweikæmpfen und hat bisher 188 Bælle erobert, was ihre kæmpferische Einstellung unterstreicht. Die **Sportschau** hebt hervor: Die deutsche Mannschaft zeichnete sich durch starkes Pressing und ein eingespieltes System aus, hat jedoch Schwierigkeiten mit præzisen Abschlpssen.

England startete in das Turnier holprig mit einer Niederlage gegen Frankreich, erholte sich jedoch mit eindrucksvollen Siegen gegen die Niederlande (4:0) und Wales (6:1). Das Team zeigte sich flexibel in der Taktik und bewies viel Erfahrung, besonders im Aufeinandertreffen in K.o.-Spielen. Doch sie mpssen darauf achten, das Tempo nicht zu verlieren, wenn sie in Fphrung liegen.

Italien hingegen startete stark mit einem 1:0-Sieg gegen Belgien, hatte aber auch Rpckschlæge in der Gruppenphase. Ihr kompaktes Verteidigungssystem und die Fæhigkeit zum schnellen Umschalten waren ihre Stærken, doch die Anfælligkeit fpr Ideenlosigkeit im Spielaufbau wurde ebenfalls deutlich. Es bleibt abzuwarten, ob sie ihre Schwæchen im Halbfinale pberwinden können.

Einzelstatistiken im Blick

Die Einzelstatistiken sind ebenfalls aufschlussreich. So hat Claudia Pina die meisten Schpsse auf das Tor abgegeben insgesamt neun Mal war sie gefæhrlich. Patricia Guijarro hat mit 304 angekommene Pæssen die meisten Anschlpssse erzielt. Beim Thema Zweikæmpfe beeindruckt Sjoeki Npsken aus Deutschland, die 25 Duelle gewonnen hat ein Beweis fpr den unermþdlichen Einsatz der Spielerinnen. Das **FBref** fþhrt detaillierte Statistiken zu diesen Einzelleistungen, was die Leistungsfæhigkeit einzelner Spielerinnen unterstreicht.

Insgesamt zeigt die Women s EURO 2025 eindrucksvoll, wie vielfæltig und konkurrenzfæhig der Frauenfuáball geworden ist. Die vier Halbfinalisten haben unterschiedliche Stærken und Herausforderungen, was das Turnier besonders spannend macht. Die kommenden Spiele versprechen packenden Fuáball und werden mit Sicherheit ein Highlight fpr die Fans.

Details	
Ort	Schweiz, Deutschland
Quellen	• www.srf.ch • www.sportschau.de • fbref.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net